

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 1019
des Abgeordneten Thomas Jung
der AfD-Fraktion
Drucksache 6/2365

Firmeninsolvenz / Domino-Effekt

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1019 vom 19. August 2015:

Die Gründe für Firmeninsolvenz sind unterschiedlich ausgeprägt. Oft handelt es sich jedoch um eine sog. „Dominoinsolvenz“. Das heißt, eine Firma meldet Insolvenz an. Der Insolvenzverwalter macht im Wege des Anfechtungsanspruchs die Rückzahlung der bereits erfüllten Forderungen gegenüber den ehemaligen Geschäftspartnern dieses insolventen Unternehmers geltend und zwar innerhalb der letzten zehn Jahre (§ 133 InsO). Dies ist wiederum existenzbedrohend für diese ehemaligen Geschäftspartner, die dann aus diesem Grund auch Insolvenz beim Amtsgericht anmelden müssen.

Ich frage die Landesregierung:

- 1.) Wie viele Unternehmer aus Brandenburg haben in den letzten fünf Jahren Insolvenz angemeldet?
- 2.) Liegen der Landesregierung Erkenntnisse über die oben genannte „Dominoinsolvenz“ vor?
- 3.) Wie viele solche Fälle gab es in Brandenburg in den letzten fünf Jahren? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Anzahl der Insolvenzanmeldungen aus dem oben genannten Grund)“

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Unternehmer aus Brandenburg haben in den letzten fünf Jahren Insolvenz angemeldet?

zu Frage 1:

Jahr	Insolvenzanträge von Unternehmen
2010	2.948
2011	2.983
2012	2.552
2013	2.485
2014	2.163

Frage 2:

Liegen der Landesregierung Erkenntnisse über die oben genannte „Dominoinsolvenz“ vor?

Frage 3:

Wie viele solche Fälle gab es in Brandenburg in den letzten fünf Jahren? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Anzahl der Insolvenzanmeldungen aus dem oben genannten Grund)

zu den Fragen 2 und 3:

Der Landesregierung liegen hierüber keine Erkenntnisse vor.